

Syllabus

Beschreibung des Gesamtmoduls

Titel des Moduls:	Vergleichende Sprachwissenschaft, Erwerb und Didaktik der L2
Nummer des Moduls im Studienplan:	19
Modulverantwortliche/r:	Prof.agg. Dr. Renata Zanin
Studiengang:	Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich (BiWi5) – Abteilung in deutscher Sprache
Studienjahr:	3
Semester:	2
Prüfungskodex:	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	L-LIN/14; L-FIL-LET/09
Voraussetzungen für die Teilnahme:	/
Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden:	60
Gesamtanzahl der Laboratoriumsstunden:	40
Gesamtanzahl der Sprechstunden:	30
Kreditpunkte für das Modul:	10
Bildungsziele des Moduls:	<p>Die Lehrveranstaltungen im Modul „Vergleichende Sprachwissenschaft, Erwerb und Didaktik der L2“ haben drei Schwerpunkte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Die Lehrveranstaltung und das Laboratorium zur Einführung in DaZ/DaF und zur Didaktik der L2 orientieren sich an den gesetzlichen Vorgaben (Rahmenrichtlinien für den deutschen und italienischen Kindergarten, für die deutsche und die italienische Grundschule in Südtirol). Sie befähigen die Studierenden - auf der Grundlage der wissenschaftlichen Erkenntnisse zum L2-Erwerb und zur Mehrsprachigkeit - sprachliche Fördermaßnahmen für den L2 (DaZ/DaF)-Bereich in Kindergarten und Schule zu planen, zu erarbeiten, durchzuführen und zu reflektieren. 2) Die Lehrveranstaltung Vergleichende Grammatik des deutschen und Italienischen gibt Einblick in die wichtigsten strukturellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der italienischen und deutschen Sprache auch in Hinblick auf die Didaktik des Deutschen. 3) Das Laboratorium Ladinische Sprache und Kultur, integrierte Sprachendidaktik gibt Einblick in die ladinische Sprache und Kultur sowie in das mehrsprachige ladinische Schulsystem einschließlich der integrierten Sprachdidaktik.
Lehrveranstaltung 1 (Vorlesung)	Einführung in DaZ/DaF
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	Prof. agg. Dr. Renata Zanin
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	L-LIN/14
Anzahl der Stunden:	30
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	3
Unterrichtssprache:	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Während des Semesters nach der Vorlesung in der vorlesungsfreien Zeit laut Sprechstundenplan auf OLE

Beschreibung der Lehrveranstaltung:	Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Studierenden zu befähigen, auf der Grundlage der wissenschaftlichen Erkenntnisse zum L2-Erwerb und zur Mehrsprachigkeit sowie unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben (Rahmenrichtlinien für den deutschen und italienischen Kindergarten, für die deutsche und die italienische Grundschule in Südtirol) sprachliche Fördermaßnahmen für den L2 (DaZ/DaF)-Bereich in Kindergarten und Grundschule zu planen, zu erarbeiten, durchzuführen und zu reflektieren.
Auflistung der Themen:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Theorien zum Zweitspracherwerb und Auswirkung auf didaktische Modelle; 2. Unterscheidung von DaZ und DaF auf internationaler Ebene und Anwendungsprofile in Südtirol; 3. Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen und seine Bedeutung für den DaZ/DaF-Unterricht an der Grundschule - Grundkompetenzen GK2 und GK4; 4. Unterschiede und Gemeinsamkeiten der DaM, DaZ und DaF-Didaktik; 5. Förderung der vier sprachlichen Fertigkeiten Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen im DaZ/DaF-Unterricht; 6. Lernszenarien für den DaZ/DaF-Unterricht; 7. Bewerten und Korrigieren im DaZ/DaF-Unterricht; 8. DaZ/DaF Praxiserkundungsprojekte/Aktionsforschungsprojekte in Kindergarten und Grundschule; 9. Sprachstandserhebung und Förderhorizonte: Profilanalyse; 10. Sprachlicher Input als Qualitätskriterium für den Unterricht: IQOS und TIOS für Kindergarten und Grundschule; 11. Sprachsensibler Unterricht in allen Fächern.
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit Übungen
Lehrveranstaltung 2 (Laboratorium)	Didaktik Deutsch DAF+DAZ und sprachliche Bildung in den Lernfeldern (Lab.)
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	Dr. Maria Gall (1. – 5. Gruppe)
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	L-LIN/14
Anzahl der Stunden:	20
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	2
Unterrichtssprache:	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Nach dem Laboratorium, Anmeldung per Mail.
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	Auf der Grundlage der in den Vorlesungen behandelten Themen werden im Laboratorium Sprachförderaktivitäten für Kindergarten und Grundschule entworfen, ausgearbeitet, diskutiert und reflektiert. Als Leistungsnachweis planen und erarbeiten die Studierenden in Zweiergruppen ein Lernszenario für den Kindergarten oder für die Grundschule. In der abschließenden Reflexion sind die Herausforderungen in Hinblick auf Phonologie, Lexik, Semantik, Morphologie, Syntax, Textlinguistik und Pragmatik festzuhalten. Die Studierenden zeigen, dass sie sich in Hinblick auf DaZ/DaF mit den sprachlichen Herausforderungen und dem sprachlichen Input in Kindergarten und Grundschule intensiv und selbstständig auseinandergesetzt haben.

Auflistung der Themen:	<p>Praktische Umsetzung der unterschiedlichen Methoden der Sprachförderung DaZ/DaF in Verbindung mit den Bildungsfeldern der Rahmenrichtlinien;</p> <p>Einsatz von didaktischen Materialien, Spielen und digitalen Medien für DaZ/DaF in Kindergarten und Grundschule;</p> <p>Transfer von DaM-Übungen und DaM-Material zu DaZ/DaF und Grenzen des Transfers.</p> <p>DaZ/DaF-Übungen für die Förderung der vier sprachlichen Fertigkeiten: hören, sprechen, lesen, schreiben;</p> <p>Konkretisierung des sprachsensiblen Unterrichts an der Grundschule in allen Fächern (Alltagssprache, Bildungssprache, Fachsprache, durchgängige Sprachbildung, Scaffolding, Curriculum Mehrsprachigkeit);</p> <p>Entwurf von Lernszenarien für den Kindergarten mit sprachlichen Übungen für DaZ/DaF;</p> <p>Entwurf von Lernszenarien für die Grundschule mit sprachlichen Übungen und Aufgaben für DaZ/DaF;</p>
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Übungen im Plenum, Diskussionen, Kleingruppenarbeit, Materialsichtung und -erarbeitung, auch im Multilab.
Lehrveranstaltung 3 (Vorlesung)	Vergleichende Grammatik des Deutschen und Italienischen
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	Prof. ord. Dr. Birgit Alber
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	L-LIN/14
Anzahl der Stunden:	30
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	3
Unterrichtssprache:	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	während des Semesters: nach der Vorlesung; in der vorlesungsfreien Zeit: s. Sprechstundenplan auf OLE
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	Thema dieser Lehrveranstaltung sind die didaktisch relevanten strukturellen Unterschiede der deutschen und italienischen Sprache in Phonologie, Morphologie, Syntax und Lexik, die mit Hilfe der Methoden der vergleichenden Sprachwissenschaft untersucht werden.
Auflistung der Themen:	<p>Kontrastive Analyse der wichtigsten strukturellen Unterschiede des Deutschen und Italienischen auf den folgenden grammatischen Analyseebenen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Phonetik und Phonologie: Lautinventar, suprasegmentale Struktur und relevante phonologische Prozesse; • Morphologie: Wortbildung und Flexionsmorphologie; • Syntax: Phrasenstruktur, Satzstruktur, Negation, Informationsstruktur • Lexik: ausgewählte Aspekte wie Kollokationen, falsche Freunde, Abtönungspartikeln und Modalverben
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit Übungen
Lehrveranstaltung 4 (Laboratorium)	Ladinische Sprache und Kultur, Integrierte Sprachendidaktik (Lab.)
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	Dott.mag. Renè Pescoll (1. – 3. Gruppe) Dott. Castlunger Erika (4. Gruppe) Ilke Senoner (5. Gruppe)
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	L-FIL-LET/09

Anzahl der Stunden:	20
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	2
Unterrichtssprache:	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Von Montag bis Freitag auf Anfrage, Anmeldung per Mail
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	Das Laboratorium vermittelt einen Überblick über die ladinische Sprache und Kultur der Dolomitenäler. Es gibt Einblick in Elemente der Sprachgeschichte des Ladinischen und ihrer aktuellen soziolinguistischen Lage sowie in die wichtigsten Elemente der ladinischen Geschichte und Kultur. Das ladinische Schulsystem und die integrierte Sprachendidaktik werden vorgestellt und in Hinblick auf die Anwendbarkeit in anderen Schulsystemen analysiert und reflektiert.
Auflistung der Themen:	<p>Grundelemente der ladinischen Sprache, Kultur, Geschichte und Geographie;</p> <p>Ladinische Spuren außerhalb des ladinischen Gebiets;</p> <p>Ladinisches Schulsystem;</p> <p>Didaktische Methoden an der ladinischen Schule und im ladinischen Kindergarten;</p> <p>Prinzipien der integrierten Sprachdidaktik und der Sprachordnung.</p> <p>Planung und Verschriftlichung einer didaktischen Einheit nach den Grundsätzen der integrierten Mehrsprachendidaktik.</p>
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Impulsvorträge, Gruppenarbeiten, Vorstellung von Lehrmaterialien, Gestaltung von didaktischen Einheiten auf der Basis der integrierten Sprachdidaktik
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen:	<p>Wissen und Verstehen</p> <p>Die Studierenden verfügen über eine solide Kenntnis der in den Lehrveranstaltungen behandelten Themen; sie können eigenständig und kompetent neue wissenschaftliche Ressourcen vertiefen und in Hinblick auf Relevanz und Anwendbarkeit in ihrem Berufsfeld analysieren und bewerten.</p> <p>Anwenden von Wissen und Verstehen</p> <p>Die Studierenden können das erworbene Wissen analysieren und reflektieren und für die Lehreinheit im Kindergarten und die Unterrichtspraxis an der Schule anwenden; sie sind in der Lage in Kindergarten und Schule das Curriculum Mehrsprachigkeit den Erfordernissen der Gruppen- und Klassensituation anzupassen und umzusetzen; sie können die unterschiedlichen Inhalte des Moduls in Verbindung setzen und für ihren Berufsalltag erfolgreich nutzen.</p> <p>Urteilen</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die in Südtirol getroffenen sprachpolitischen Strategien im Bereich des L2-Erwerbs und der L2-Didaktik zu analysieren und - auch in Hinblick auf andere europäische Grenzregionen - ein reflektiertes Urteil abzugeben; sie sind in der Lage, dank des angeeigneten Wissens und der erworbenen Kompetenzen Praxiserkundungsprojekte und Aktionsforschungsprojekte im Unterricht anzubahnen, kritisch zu hinterfragen und für die Optimierung ihres Unterrichts zu nutzen.</p> <p>Kommunikation</p>

	<p>Die Studierenden sind in der Lage, den Erziehungsberechtigten und den SchülerInnen strategische Entscheidungen zum fachlichen Bereich angemessen mitzuteilen; sie sind in der Lage, sich fachsprachlich adäquat und wissenschaftlich fundiert zu den im Modul behandelten Fachbereichen zu äußern und damit verbundene Fragen zu beantworten.</p> <p>Lernstrategien Die Studierenden sind in der Lage, ihre eigenen Lernstrategien in Hinblick auf den L2-Erwerb zu analysieren und kritisch zu hinterfragen; sie haben professionellen Umgang mit den verfügbaren wissenschaftlichen Ressourcen und können neue wissenschaftliche Erkenntnisse mit ihrem Wissen verbinden und dadurch neues Wissen generieren.</p>
<p>Art der Prüfung:</p>	<p>Abschließende Gesamtbeurteilung der Modulleistung auf Basis folgender Leistungsnachweise:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesungen (insgesamt 6 ECTS) <i>Einführung in DaZ/DaF und Vergleichende Grammatik des Deutschen und Italienischen:</i> Schriftliche Prüfung (Klausur) zu den Inhalten der beiden Vorlesungen (150 Minuten). 2. Laboratorium (2 ECTS) <i>Didaktik Deutsch DAF+DAZ und sprachliche Bildung in den Lernfeldern:</i> Planung, Ausarbeitung und Verschriftlichung eines Lernszenarios für den Kindergarten oder für die Grundschule, abschließende Reflexion. 3. Laboratorium (2 ECTS) <i>Ladinische Sprache und Kultur, Integrierte Sprachendidaktik:</i> Hausarbeit: Erarbeitung einer didaktischen Einheit, welche auf den Grundlagen der integrierenden Sprachendidaktik erfolgt (Abgabetermin wird zu Semesterbeginn auf OLE bekannt gegeben).
<p>Prüfungssprache/n:</p>	<p>Deutsch</p>
<p>Kriterien für die Bewertung und Notenvergabe:</p>	<p>Kriterien für die Bewertung der schriftlichen Prüfung und die schriftlichen Arbeiten in den Laboratorien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vollständigkeit • Vertiefung und Reflexion • Klarheit der Argumentation • Inhaltliche und sprachliche Korrektheit <p>Die Bewertungen der schriftlichen Prüfung und der Hausarbeiten fließen in die Gesamtbeurteilung ein.</p> <p>Gemäß Prüfungsordnung der Fakultät muss für eine positive Gesamtbewertung der Modulleistung die Beurteilung auch für jede zum Modul gehörige Einzellehrveranstaltung positiv sein. Im Fall einer negativen Beurteilung des Gesamtmoduls muss die gesamte Modulprüfung wiederholt werden. Bitte beachten Sie, dass laut Prüfungsordnung das dreimalige Antreten ohne zu bestehen zu einer Sperrung für drei Prüfungstermine führt. (Sehen Sie dazu auch den Artikel 6, Absatz 4 der gültigen Prüfungsordnung).</p>
<p>Pfichtliteratur:</p>	<p>Für das Teilmodul ‚Einführung Didaktik DaZ/DaF‘ (Renata Zanin):</p>

	<p>Ahrenholz, Bernt; Oomen-Welke, Ingelore (2014): Deutschunterricht in Theorie und Praxis. Deutsch als Zweitsprache. Schneider Verlag, Hohengehren.</p> <p>Weitere Literatur wird zu Semesterbeginn auf OLE hochgeladen.</p> <p>Für das Teilmodul 'Vergleichende Grammatik des Deutschen und Italienischen' (Birgit Alber):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alber, B. 2022. Linguistik des Deutschen, kompakt und kontrastiv, Edizione QuiEdit, Verona. Zweite überarbeitete und erweiterte Auflage. ISBN 978-88-6464-676-3. [Teil II] • Übungen: auf OLE abrufbar <p>Für das Laboratorium ‚Didaktik Deutsch DAF+DAZ und sprachliche Bildung in den Lernfeldern‘</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hoelscher, Petra; Roche, Jörg; Simic, Mirjana (2009): Szenariendidaktik als Lernraum für interkulturelle Kompetenzen für erst-, zweit- und fremdsprachigen Unterricht. In: Zeitschrift für interkulturellen Fremdsprachenunterricht 14. Jg, H. 2., S. 43-54. • Tajmel, Tanja, Hägi-Mead, Sarah 2017. Sprachbewusste Unterrichtsplanung. Prinzipien, Methoden und Beispiele für die Umsetzung. FörMig Material, Band 9. Waxmann, Münster. <p>Für das Laboratorium ‚Ladinische Sprache und Kultur, integrierte Sprachdidaktik‘</p> <ul style="list-style-type: none"> • Moroder, Tobia, 2016. Die Dolomitenladiner. Istitut Ladin „Micurà de Rü“, San Martin de Tor:
<p>Weitere bibliographische Angaben:</p>	<p>Einführung Didaktik DaZ/DaF</p> <p>Hoffmann, Ludger et al. (Hg.). 2017. Deutsch als Zweitsprache. Ein Handbuch für die Lehrerausbildung. Erich Schmidt Verlag, Berlin.</p> <p>Grießhaber, Wilhelm 2013. Die Profilanalyse für Deutsch als Diagnoseinstrument zur Sprachförderung https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/griesshaber_profilanalyse_deutsch.pdf</p> <p>Vergleichende Grammatik des Deutschen und des Italienischen</p> <p>Studierenden, die nicht regelmäßig die Vorlesungen besuchen können, wird geraten, sich das Unterrichtsskript zum Teilmodul 'Vergleichende Grammatik des Deutschen und Italienischen' mit Hilfe folgender Texte zu erarbeiten:</p> <p>Alber, Birgit. 2007. Einführung in die Phonologie des Deutschen. Edizione QuiEdit, Verona.</p> <p>Alber, Birgit. 2004. Einführung in die Morphologie des Deutschen. QuiEdit, Verona.</p> <p>Gaeta, Livio. 2017. Lineamenti di grammatica tedesca. Carrocci Editore, Roma.</p> <p>Gallmann, Peter, Siller-Runggaldier, Heidi, Sitta, Horst (2008-2018). Sprachen im Vergleich. Deutsch – Ladinisch – Italienisch. Band 1-4.</p>

Tomaselli, Alessandra. 2013. Introduzione alla sintassi del tedesco. QuiEdit, Verona.

Ladinische Sprache und Kultur

Pescosta, Werner. 2013. Geschichte der Dolomitenladiner. Istitu Ladin „Micurà de Rü“, San Martin de Tor